

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 280.

Donnerstag den 6. December 1866.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht in Strassachen in Wien erkennt kraft der ihm von Sr. k. k. Apostol. Majestät verliehenen Amtsgewalt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, daß das 48. Heft der Zeitschrift: „Hans Jörgel“ dd. 24. November 1866 durch die Seite 2 enthaltene Mittheilung bezüglich des Verkaufes der Realität Nr. 88 auf der Mariabühlerstraße den Thatbestand der Vergehens wieder die öffentliche Ruhe und Ordnung im Sinne der §§ 300 und 302 des St. G. B. begründet, und verbindet mit diesem Erkenntnisse unter gleichzeitiger Verstärkung der von der preßgerichtlichen Polizei verfügten Beschlagnahme, im Sinne der §§ 8 und 16 des Verfahrens in Preßsachen, 36 und 37 des Preßgesetzes, das Verbot der weiteren Verbreitung des am 24. November 1866 ausgegebenen 48. Heftes der Zeitschrift „Hans Jörgel“ und die Anordnung der Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare desselben.

Wien, am 28. November 1866.

Der k. k. B.-Präsident:
Schwarz mp.

Der k. k. Rathsecretär:
Thallinger mp.

Das k. k. Landesgericht in Strassachen in Wien findet kraft der ihm von Sr. k. k. Apostol. Majestät verliehenen Amtsgewalt, über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, die im Wege der Sicherheitsbehörde am 24. d. M. veranlaßte Beschlagnahme von 500 Exemplaren der Broschüre: „Gesundheitslehre des Geschlechtstriebes, von Dr. Carl Stein, Wien 1866“, welche in Verwahrung der E. Jasper'schen Druckerei belassen wurden, im Sinne der §§ 6 und 8 des Verfahrens in Preßsachen zu bestätigen, zugleich zu erkennen, daß der Inhalt dieser Broschüre den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Sittlichkeit nach § 16 St. G. B. begründet, womit das Verbot der weiteren Verbreitung desselben nach § 26 des Preßgesetzes und § 16 des Verfahrens

in Preßsachen zu verbinden und die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare nach § 37 des P. G. zu verfügen.

Wien, am 28. November 1866.

Der k. k. B.-Präsident:
Schwarz mp.

Der k. k. Rathsecretär:
Thallinger mp.

(426—1)

Nr. 350 P. G.

Kundmachung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft wird am 22. December 1866 abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 8. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollständig instruirten Gesuche

bis längstens 21. December d. J.

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentirt nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentirt, oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrt haben, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakt die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig verbeschieden werden.

Graz, am 4. December 1866.

Präses der Prüfungs-Commission aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft für Steiermark, Kärnten und Krain:

Josef Lichtnegel,
k. k. Regierungsrath.

(423—3)

Nr. 10892.

Kundmachung

mittels welcher zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß auf Grund hoher Anordnung bei der Laibacher k. k. Militär-Verpflegs-Verwaltung

1143 n. ö. Cimer ungar. Nothweine im Wege schriftlicher Offerte, welche obige Verwaltungs-Kanzlei bis

7. December d. J.,

Mittags 12 Uhr, entgegennimmt, an den Meistbietenden hintangegeben werden. Hierbei wird festgesetzt:

a) daß es den Kauflustigen unbenommen bleibe, sowohl auf das ganze Quantum als auf kleinere Partien Anbote zu machen, nur sollen im letzteren Falle, um nachträglichen Reclamationen vorzubeugen, die anzukaufen beabsichtigten Fässer genau bezeichnet werden;

b) daß sich die Entscheidung über die einkaufenden Offerte das k. k. Kriegsministerium vorbehalten habe;

c) daß die Caution in 10 Percent des offerirten Sachwerthes bestehe;

d) daß die Behebung des erstandenen Weines binnen acht Tagen vom Tage der Genehmigung gegen Barbezahlung erfolgen müsse.

Die näheren Bedingungen so wie Proben des zu veräußernden Weines können von heute in der Verpflegs-Verwaltungs-Kanzlei eingesehen werden.

Laibach, am 24. November 1866.

k. k. Militär-Verpflegs-Haupt-Magazin-Verwaltung.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 280.

(2703—1)

Nr. 4021.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte zu Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Heinrich Skodler die executive Versteigerung der dem Josef Torre gehörigen, gerichtlich auf 14940 fl. geschätzten Realitäten Rect. Nr. 29, $\frac{23}{1}$, $\frac{14}{13}$, $\frac{98}{3}$ und $\frac{26}{3}$ in der Stadt Rudolfswerth bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

8 Februar

und die dritte auf den

8. März 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadum zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 16. Oct. 1866.

(2720—1)

Nr. 2424.

Oglas.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo Marije žl. Šosulon iz Predterga, okraj Radolca, zoper Andreja Millaueca iz Studenca, kakor zapušćinski naslednik Marie Millauec zavoljo iz kupne

razdelitve od 30. januarja 1857, žl. 4785, dolžnih 800 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijao očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih bukvah poprejšne orchovske gosposke pod urb. št. 51 in 53 vpisanega, sodniško 4564 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločuje se dan na 22. decembra 1866, dopoldne ob 9. uri, v lukajski sodniški pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo pri tej dražbi tudipod cenitvijo prepustilo tistemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri lukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija, dne 24. avgusta 1866.

(2764—1)

Nr. 4158.

Curatorbestellung.

Von dem k. k. Bezirksamte Laibach als Gericht wird hiemit bekannt gemacht, daß das k. k. Landesgericht Laibach den Lukas Kerschischig von Gorenadobrava als bloßsinnig erklärt hat, und ihm Barthelma Schrei von Dolnadobrava als Curator bestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Laibach als Gericht, am 27. November 1866.

(2743—1)

Nr. 6151.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Franz Wagi von Großberg gegen Josef Brožić, resp. dessen Erben Johann Brožić von Jasen Nr. 10, pto. 47 fl. über Einverständnis beider Theile die auf den 17. October und 17. November 1866 angeordneten erste und zweite Realfeilbietung sistirt und als abgehalten angesehen werden, und daß es lediglich bei der auf den

18. December 1866,

früh 9 Uhr, hieramts angeordneten dritten Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 31. October 1866.

(2739—1)

Nr. 7547.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Markus Cernič von Kreuz gegen Margareth Lufchar von Kranz für den Tabulargläubiger Joseph Stroy von Bodiz eingelegte executive Realfeilbietungsrubrik von 2. November 1866, Z. 6870, wegen unbekannten Aufenthaltes desselben dem aufgestellten Curator ad actum Anton Hafner in Stein zugestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht am 30. November 1866.

(2718—1)

Nr. 3485.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 16. August d. J., Z. 2440, auf den 26. November angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Franz Redderh von Sittich gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Hausamtes sub Ref. Nr. 122 und des Erbpachtes sub Urb. Nr. 34 vorkommenden Realität wegen eingetretenen Amtshindernissen auf den

22. December 1866 übertragen werde.

K. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 25. November 1866.

(2756—1)

Nr. 6721.

Kundmachung

an Mathias Vidiz von Trieste.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Tabular-Gläubiger Mathias Vidiz von Trieste hiemit bekannt gemacht, daß die für ihn bestimmte Feilbietungsrubrik in der Executionssache des Johann Samfa von Topota, Bezirk Seisenberg, gegen Johann Samfa von Gora Nr. 53 dem ihm ad hunc actum aufgestellten Curator Herrn Valentin Levčič von Reifnitz zugestellt worden sei.

Reifnitz, am 29. October 1866.

(2684—3)

Nr. 3782.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Jorja als Gericht wird hiemit bekannt gegeben, daß die in der Executionssache des Mathias Demichar von Jorja gegen Johann Ziggalle von Savlog Nr. 27 pto. 262 fl. 23 kr. mit Bescheid vom 21. October 1866, Z. 3398, auf den 21. November d. J. angeordnete zweite Realfeilbietung über Einverständnis beider Theile als abgehalten angesehen wurde und daß es sonach lediglich bei der auf den

22. December 1866

angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksamt Jorja als Gericht, am 24. November 1866.

(2659—3)

Nr. 5507.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der mdf. Urban Gasperčič'schen Erben, durch ihre Vormünder Helena Gasperčič und Blas Tomšič von Feistritz gegen die Eheleute Johann und Mariana Knafelz von Koritenze wegen schuldiger 280 fl. 87 kr. 3. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Lehtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 481 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 948 fl. 3. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

21. December 1866,

Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 12. October 1866.